



GEBET THURGAU



Gebetsbrief Nr. 178, Januar 2017

Neujahrs-Gebetsbrief 2017

Hesekiel 36,26 (Jahreslosung 2017):

Gott spricht: „Ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen!“

Liebe Thurgauer Beter, Shalom!

Zum Jahreswechsel erlaube ich mir, von der üblichen Darstellung des monatlichen Gebetsbriefs abzuweichen und Euch hier drei m.E. grundlegende Gebetsanliegen für das kommende Jahr mitzugeben.

Dein Leben mit Gott – Heiligung und Hingabe

Gott freut sich immer über Menschen, die ernsthaft bereit sind für ein Leben in Heiligung und Hingabe. Ich bin überzeugt, dass wir alle noch viel radikaler werden müssen in diesem persönlichen Veränderungsprozess. Die Jahreslosung 2017 sagt, dass Gott unser Herz erneuern und uns einen neuen Geist geben will. Es geht um die totale Erneuerung unserer Gedankenwelt und um die Bereitschaft zur völligen Hingabe an die Ordnungen und Wege Gottes. Und es geht darum, dass wir uns nicht mehr nach dem Geist der Welt richten, sondern „unseren Sinn erneuern lassen“ durch Gottes Geist. Nur so kommen wir näher zu Gott und seinen himmlischen Realitäten. Wir alle möchten ja vollmächtige Boten Christi sein. Diese Vollmacht hängt aber von unserer persönlichen Heiligung und Hingabe ab.

Unser erstes Anliegen im nächsten Jahr sollte deshalb folgendes sein: Das anhaltende Ringen um echte Heiligung und völlige Hingabe unseres persönlichen Lebens an Gottes Absichten.

Unser Leben vor Gott – Ehrfurcht vor Gottes Schöpfung

Es ist heute weitgehend unbestritten, ja beinahe zur Mode geworden, sich ökologisch zur Bewahrung einer intakten Natur bzw. Umwelt zu bekennen. Und tatsächlich ist es ja auch unser Auftrag, als Menschen für Gottes Schöpfung besorgt zu sein. Dazu gehört natürlich auch die Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben. Von der Zeugung bis zum natürlichen Tod muss jedes Menschen-Leben geschützt werden vor aller Infragestellung bzw. Relativierung seines Wertes, und vor jeder Bedrohung und Vernichtung. Abtreibung oder Erschwerung von sogenannt unwertem Leben wegen Behinderung oder Alter müssen wir mit allen Mitteln verhindern. Solchen Tendenzen sollten wir jederzeit und überall – auch in unserem Kanton – entgegenzutreten, denn sie verhöhnen den unantastbaren Wert des menschlichen Lebens und seinen Schöpfer. Nicht ein angeblich minderwertiges Leben ist in unserer Gesellschaft das wirkliche Problem, sondern der unwürdige Umgang damit. Wo das Ego – auch das gesellschaftliche Ego! – sich zum destruktiven Richter über Menschenleben macht, dort

geht eine Nation infolge Lieblosigkeit schliesslich zugrunde. Und dagegen wollen wir kämpfen – auch 2017.

Unsere Stellung zu Israel – Segen oder Fluch!

Wir wissen aus der Heiligen Schrift, dass Gott sich ein Volk geschaffen und erwählt hat, mit dem er einen ganz besonderen Weg gehen und das er wie einen roten Faden durch die ganze Heilsgeschichte führen will. Dieses Volk heisst Israel. Vor unseren Augen erfüllt der Allmächtige seine jahrhundertealten Prophetien mit seinem Volk. Und doch – die ganze Welt wendet sich zunehmend von Israel ab. Wir Christen allerdings sollen zu diesem Volk stehen, nicht weil es fehlerfrei wäre, sondern weil es diese besondere, geliebte Willensnation Gottes ist. Und weil er uns in 1.Mose 12,3 dazu aufruft, Israel Gutes zu tun. Unser Gott verspricht: Wer Israel segnet, den will er auch segnen – und wer Israel Böses zufügt, den wird Gott strafen. Was heisst das für 2017? Wir wollen Israel jederzeit, überall und mutig segnen und Fürsprecher sein für Gottes Heilsplan – gerade auch mit seinem Volk Israel.

Liebe Thurgauer Beter: ich danke Euch für Euer betendes Mittragen unseres schönen Kantons, auch im kommenden Jahr. Und ich freue mich, wenn Ihr dabei auch die oben erwähnten Anliegen mit einbezieht.

Mit ganz lieben Segensgrüssen und den besten Neujahrs-Wünschen.

Urs Jundt

Leiter Gebet TG (GfdCH)

Thurgauer Politiker in Bern:

SR Roland Eberle, Brigitte Häberli; NR Edith Graf-Litscher, Markus Hausammann, Verena Herzog, Hermann Hess, Christian Lohr, Hansjörg Walter

Unsere Regierungsräte:

Cornelia Komposch, Carmen Haag, Monika Knill, Jakob Stark, Walter Schönholzer

Kantonsräte des Kantons Thurgau